

recht,¹ dem Schmied von Bendern² («Hansen dieprecht dem smit von Benders») ihrem lieben Verwandten («vnserm lieben kenmag») und dessen Ehefrau Anna Herzog ihrer lieben Tante («Annen genant hertzogin siner elichen wirtinen vnser lieben Mümen») viele Güter im Kirchspiel von Ems,³ genannt das «Gut von Strasberg»,⁴ bestehend aus Wiesen und Äckern, darunter einer Wiese in «Büllûl», angrenzend an den Käufer Dieprecht² um 75 Mark, die Mark acht Pfund Mailesch gerechnet. Es siegeln Albrecht Federspiel, Gaudenz von Plantair, Vogt der Margret und Ulrich von Pultining, der Mann ihrer Tochter Ursel.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 25,4 cm lang × 45,2, Plica 2,4 cm. – Der Anfang «All» drei Zeilen hoch. – Es hängen drei Pergamentstreifen, zweites und drittes Siegel fehlt. 1. (Albrecht Federspiel) rund, Bruckstück, etwa 3,4 cm, dunkelbraungrau. Umschrift: ALB . . . E D' SP – Rückseite: «kauffbrief hannssen Dieprecht zu Chur ze Ämpts Von den federspielen» (16. Jahrh.); «Khauffbrieff Hannssen Dieprechten Schmidt Zu Bendern Bürger zu Chur Vmb dz Guet Strassberg zu Embss gelegen, sampt Zügehör Von den Federspielen Anno 1374 No. 165.» (spätes 16. Jahrh.); «Federspil» (18. Jahrh.); «18» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 70, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 133.

1 Dieprecht Schellenberger Familie.

2 Bendern, F. Liechtenstein.

3 Ems bei Chur.

4 Strasberg, Burg bei Malix Kr. Churwalden Gr.

460.

1375 Oktober 5.

Ritter Ulrich von Schellenberg¹ («Ulrich von Schellenberg») und Anna, seine Ehefrau und seine Söhne Burkhart² und Merk³ («Burkhardt vnd ich Merk von Schellenberg ir sun») sowie Konrad von Dürwang⁴ verkaufen an das Spital Unserer Frau in Nördlingen⁵ eine Selde zu Pflunloch,⁶ darauf Kerlins Kinder sitzen, um 18 Pfund und 10 Schilling Haller Nördlinger Währung.

Original im Stadtarchiv Nördlingen n. 2435. – Pergament 11,7 cm lang × 36,0. Plica 2,2 cm. – Verlängerter Anfangsbuchstabe über den ganzen Text. – Es hängen in der Plica die fünf Siegel der Aussteller. 1. (Ulrich von Schellenberg) rund, 3,3 cm, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte).

Regest: Puchner, Die Urkunden der Stadt Nördlingen n. 490.

- 1 *Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Gemahl der Anna von Ellerbach.*
- 2 *Burkhart von Schellenberg Sohn Ulrichs.*
- 3 *Marquard von Schellenberg sein Bruder. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 83 nennt nur Eglolf und Burkard als Söhne Ulrichs II.*
- 4 *Dürrewangen bei Dinkelsbühl, Mittelfranken B.*
- 5 *Nördlingen B.*
- 6 *Pflaumloch bei Aalen BW.*

461.

Sessafret,¹ 1376 März 24.

Vor Graf Heinrich² von Werdenberg von Sargans, Herr zu Vaduz, der auf Bitten seines lieben Veters, Graf Johann³ von Werdenberg, Herrn zu Sargans zu Sessafret¹ an des Reiches offener Strasse zu Gericht sass, an der Stelle wo man gewöhnlich in solchen Dingen zu Gericht sitzt («Graf Hainrich Von Werdenberg Von Sangans herr ze Vaducz . . durch bâtte wegen unsers lieben Veters Graf Johansen von Werdenberg herr ze Sangans . . ze Seissafretga, an des riches offner strasse ze Gericht sassend an der Stat, da man gewonlich in sem- / lichen sachen ze Gricht sitzet»), kamen die edlen Leute Heinrich von Montalt⁴ und seine Gattin Adelheid von Belmont⁵ mit ihrem Vögt Ulrich Brun von Rhäzüns,⁶ welcher Heinrich von Montalt⁴ seinen ganzen Besitz für den Fall seines Todes verschrieb. Es siegeln Graf Heinrich² von Werdenberg-Vaduz als Richter, Graf Johann³ von Werdenberg-Sargans, der auch zugegen war und Heinrich von Montalt.⁴

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 34,2 cm lang × 29,9, Plica 2,6 cm. – Initiale über vier Zeilen. Siegel: 1. (Heinrich von Werdenberg-Vaduz): an Pergamenstreifen, der bezeichnet und